

Wasser als Lebensgrundlage, Wintersemester 26/27

Modulverantwortung: Hon.-Prof. Dr. Ursula Eid

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Johannes Schulze Ising

Kontakt: u.eid@hs-osnabrueck.de, johannes.schulze-ising@hs-osnabrueck.de

Vorlesungszeiten: Dienstag 16:45-18:15 Uhr (Sprechstunde Dienstag 15:30-16:30 Uhr HQ 0006)

Vorlesungs-Raum: HR0007-8

Stand: 31.08.2026



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Reguläre Vorlesungstermine				
Datum	Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Sonstiges	Dozent*in
22.09.	Einführungsveranstaltung	Ablauf und Ziele der Veranstaltung, Terminabsprachen, Prüfungsformalitäten, Leistungsnachweis, Exkursionen		Eid Schulze Ising
	Grenzüberschreitendes Wassermanagement	Entwicklung und Bedeutung grenzüberschreitender Wasserbewirtschaftung am Beispiel der Rheinkommission		Wieriks
29.09 vs. 14:00 Uhr	Besuch DBU Ausstellung „Mission Aqua“	Ausstellungsführung	DBU-Umweltzentrum An der Bornau 2, 49090 Osnabrück	
29.09.	Globale Süßwasservorkommen	Globale Süßwasservorkommen		Eid
	Water and Disaster	Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Kenzo Hiroki aus Tokio, Japan		Hiroki
06.10.	Der persönliche Wasserfußabdruck	Einführung in das Thema	Vorgaben der Hausarbeit	Eid/Schulze Ising
	Wasser in der Ernährung	Das Image von Wasser, Trinkkultur, Wasserbedarf, Durst und Trinkverhalten		Straka (angefragt)
11.10.	Referenztag	Dokumentieren des Wasserfußabdrucks Grundlage für die Hausarbeit		
13.10.	Internationale Wasserpolitik	Von Millennium Development Goals über Menschenrechte zu Sustainable Development Goals		Eid
	Europäische Wasserpolitik	Ziele, Instrumente und aktuelle Herausforderungen		Paulus (angefragt)
20.10.	tba	tba		Eid
	Wasser in der Landwirtschaft	Bedeutung von Wasser in der Landwirtschaft		Schulze Ising
26.-30.10.26	Blockwoche Vorlesungsfrei	https://www.deutschlandfunk.de/130-liter-streit-um-unser-trinkwasser-100.html	Podcast – 130 Liter – Streit um unser Trinkwasser	

03.11.	Agrarsysteme der Zukunft	Einführung und Besuch des neuen Forschungszentrums Agrarsysteme der Zukunft am Campus Haste		Schulze Ising Reidl (angefragt)
10.11.	Wasser als Rohstoff in der Lebensmittelproduktion Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)	Bedeutung von Wasser in der Lebensmittelindustrie Wasserprogramm der BGR: Grundwasserressourcen, Management und Politikberatung		Töpfl (angefragt) Brentführer (angefragt)
16.11.	Abgabe Hausarbeit	Berechnung des Wasserfußabdrucks		Schulze Ising
17.11.	Internationale Zusammenarbeit im Wassersektor Internationaler Rahmen für deutsche Wasserpolitik	Internationale Zusammenarbeit Deutschlands im Wassersektor (Ministerien, Durchführungs- organisationen und NGOs) Europäische und deutsche Wasserpolitik		Eid
24.11.	Nexus-Ansatz	Wasser, Nahrung und Energie		Eid
01.12.	Besprechung Hausarbeit Wasser und Konflikte	Reflektion Hausarbeit Wasserfußabdruck Konflikte zwischen Verbrauchergruppen, Stadt-Land- Konflikte, grenzüberschreitende Konflikte, Internationale Übereinkommen zur Eindämmung von Konflikten		Eid
08.12.	Wasser und Boden in den (Sub-) Tropen	Water Harvesting und Bodenversalzung: Wasserspeicherung und Bewässerungsarten in (sub-) tropischen Gebieten		Anlauf
15.12.	Siedlungswasser (Abwasserentsorgung)	Leitungssysteme: Misch- und Trennverfahren, Regenwasser, Nutzung, Versickerung, Rückhalt, Einleitung in Kanalisation, und Oberflächengewässer, Schmutzwasser		Hemker (angefragt)
22.12.	Entfällt	-		-
05.01.	tba	tba		Eid
12.01	Prüfungsvorbereitung	Wiederholung wichtiger Inhalte, Beantwortung von Fragen, Ausgewählte Organisationen der internationalen Zusammenarbeit		Eid
12.01.	Abgabe Ersatzleistung	Ersatzleistung für verpasste Exkursionen		Schulze Ising

Exkursionsangebot Termine werden in Abstimmung mit den Studierenden zeitnah festgelegt				
Optional	Exkursion Bremischer Deichverband			
Optional	Exkursion Klärwerk Osnabrück			
tba	Exkursion UHV96 Hase-Bever Gewässerökologie	Ausgewählte Maßnahmen von Fließgewässerrenaturierungen und Besichtigung Betriebshof Unterhaltungsverband	Mindener Str. 206 49084 Osnabrück	Tegtbauer Schulze Ising
Optional	Exkursion Wasserschutzgebiete Trinkwasserschutzkooperation	Vertreter der LWK für Wasser Vertreter der Stadtwerke / UWB Landwirtschaft		
tba	Exkursion Trinkwasserwerk Gelsenwasser AG (Haltern am See)	Trinkwassergewinnung aus Grundwasseranreicherung Nachhaltigkeit der Grundwassernutzung		Schulze Ising
tba	Laborübung	Ausgewählte Methoden der Wasseranalytik	Durchführung in Gruppen mit max. á 12 Personen	Von Glahn Benke